**Leitfaden**

zum Förderantrag „Just Transition funds – Investitionsförderung“

Leitfaden zur Antragstellung JUST TRANSITION FUNDS - Investitionsförderung

Für die weitere Bearbeitung Ihres Förderansuchens benötigen wir die im vorliegenden Leitfaden beschriebenen Informationen zu Ihrem Unternehmen und zum geplanten Projekt sowie die unter Punkt 4 genannten Dokumente.

#### Ihr Förderantrag ist nur vollständig mit einem ausgefüllten Leitfaden und den im Anschluss geforderten Beilagen!

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website <http://noe.gv.at/wirtschaft>.

# generelle fördervoraussetzung

Förderfähig sind daher Investitionen von KMU, die Produkte oder Dienstleistungen anbieten, die im Einklang mit den Zielen des Europäischen Green Deals (siehe COM(2019) 640 final) stehen.

Es werden Investitionen im Rahmen von Produkt-, oder Prozess- / Dienstleistungsinnovationen aufgegriffen oder es können Neuansiedlungsprojekte und Erweiterungsprojekte unterstützt werden.

Anlagenhersteller im Zusammenhang mit der Versorgung mit sauberer, erschwinglicher und sicherer Energie (z.B. Anlagenhersteller für erneuerbare Energien oder Vorleister, Energiespeicher-technologien)

Mobilisierung der Industrie für eine saubere und kreislauforientierte Wirtschaft (z.B. Produkt-/Materialinnovationen durch z.B. durch Übergang auf nachwachsende, kreislauffähige Rohstoffe und verstärkte Verwendung von Sekundärrohstoffen; Hersteller von Recycling-Anlagen, Holzbau, Umstellungen auf Biokunststoffe)

Beitrag durch Produkte und Dienstleistungen zum Null-Schadstoff-Ziel für eine schadstofffreie Umwelt (z.B. Umwelttechnikbetriebe; Hersteller für nachhaltige Produktionsverfahren)

Anbieter von Lösungen für energie- und ressourcenschonendes Bauen (z.B. nachhaltige Bauformen, Holzbau, Smarte Gebäude, Dämmstoffe, Gebäudetechnik, Fassadenbau, Energie- und Heizungstechnik)

Gesundes und umweltfreundliches Lebensmittelsystem (z.B. Hersteller von biologisch / nachhaltigen Produkten, neue Verarbeitungsprozesse, Maschinen und Anlagenbauer im Bereich Lebensmitteltechnologien/-verarbeitung, neue Lösungen für Smart Farming)

Ausrüster für die Umstellung auf eine nachhaltige und intelligente Mobilität (z.B. Hersteller e-mobility-Komponenten, ÖV/Bahn, Hersteller von „nachhaltigen Mobilitätsformen“ wie Fahrräder, E-bikes)

Unternehmen, die in zukunftsfähigen, nicht-energie- bzw. THG-intensiven Bereichen in-vestieren (z.B. Life Science/Medizintechnik, Digitalisierung) und damit zur Beschäftigung und Diversifizierung in nachhaltigen Wirtschaftsbereichen in der JTP-Region und zur Erreichung der Ziele des Green Deals beitragen. [Reaktion EK ist hier noch offen].

Im Zentrum der Maßnahme stehen die Anbieter/Ausrüster/Produzenten und die positiven Beschäftigungseffekte der Investition.

Bei Gesamtinvestitionsprojekten von Unternehmen mit einer umfassenderen Produktpalette muss das Projekt überwiegend zu Green Deal Zielen beitragen.

# Unternehmensinformation

## Beschreibung des antragstellenden Unternehmens

### Firmengeschichte

Skizzieren Sie den Werdegang (Gründung, wichtige Meilensteine und Entwicklungen) Ihres Unternehmens. Handelt es sich um eine Neugründung bzw. um eine erstmalige Errichtung einer Betriebsstätte eines bestehenden Unternehmens in Niederösterreich, oder wird ein bestehender Standort erweitert? Welche wichtigen Entwicklungen haben Ihr Unternehmen maßgeblich beeinflusst?

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

### Unternehmensstruktur

Wie ist die GesellschafterInnen-/EigentümerInnenstruktur? Welche Verflechtungen/Beteiligungen bestehen (Organigramm; Beschäftigte/Vollzeitäquivalente, Bilanzsumme und Umsatz aller verflochtenen Unternehmen)? (siehe auch Punkt D erforderliche Beilagen)

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

## Markt und Vertrieb

### Beschreibung des Produkt- bzw. Serviceangebotes

In welchen Wirtschaftsbereichen ist Ihr Unternehmen tätig? Welche Produkte bieten Sie an? Gibt es bereits ähnliche Angebote auf dem Markt? Welche innovativen Aspekte hat Ihr Vorhaben? Was ist Ihr Alleinstellungsmerkmal (USP)?

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

### LieferantInnenstruktur

Nennen Sie Ihre wichtigsten LieferantInnen mit Sitz und prozentuellem Anteil Ihrer Zukäufe. In welchem Ausmaß sind Ihre LieferantInnen in die Wertschöpfungskette integriert (Zulieferung von Einzelteilen, Modulen, Systemen)?

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

### KundInnenstruktur

Definieren Sie Ihre Zielgruppe (KundInnenkreis, HauptkundInnen, NebenkundInnen; wenn möglich prozentuelle Aufteilung). Wie sprechen Sie Ihre KundInnen an?

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

### Kooperationen

In welchen Bereichen bestehen Kooperationen bzw. werden Kooperationen angestrebt? Wer sind die (potenziellen) PartnerInnen?

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

### MitbewerberInnen

Nennen Sie Ihre wichtigsten MitbewerberInnen mit Sitz und Marktanteil. Wo liegen die Ähnlichkeiten, und in welchen Bereichen unterscheidet sich Ihr Unternehmen/Ihr Produkt von der Konkurrenz?

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

### Allgemeine Marktbeschreibung

In welchem Stadium befindet sich der Markt gerade (neu entstanden, Wachstumsphase, stabiler Markt etc.)? Wie ist die Konkurrenzsituation? In welchem Ausmaß werden Sie den Markt selbst beeinflussen?

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

### Internationale Erfahrung

Haben Sie sich bereits mit ausländischen Märkten vertraut gemacht? Wo befinden sich die wichtigsten Absatzmärkte/KundInnen (international)? Welcher Prozentsatz wird exportiert? Gibt es Kooperationen am internationalen Markt?

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

## MitarbeiterInnen/Beschäftigte

### zum Zeitpunkt der Antragstellung

(bei mehreren Unternehmensstandorten untergliedern nach Standorten)

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Zum ANTRAGSSTICHTAG  Einsatzbereich | Angabe in Vollzeitäquivalenten (VZÄ) | | |
| gesamt | davon Frauen | Lehrlinge (männlich und weiblich) |
| in der Produktion | *0* | *0* | *0* |
| - davon Ungelernte/Angelernte | *0* | *0* | *0* |
| - davon IngenieurInnen/FacharbeiterInnen | *0* | *0* | *0* |
| in Forschung & Entwicklung | *0* | *0* | *0* |
| im Vertrieb | *0* | *0* | *0* |
| in der Verwaltung | *0* | *0* | *0* |

### Auswirkungen bzw. nach Fertigstellung des Projektes

Wie viele zusätzliche Arbeitsplätze (VZÄ) werden im Zuge des Projektes geschaffen? Welchen Bereichen können diese neuen Arbeitsplätze zugeordnet werden?

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Nach PROJEKTDURCHFÜHRUNG  Einsatzbereich | Angabe in Vollzeitäquivalenten (VZÄ) | | |
| gesamt | davon Frauen | Lehrlinge (männlich und weiblich) |
| in der Produktion | *0* | *0* | *0* |
| - davon Ungelernte/Angelernte | *0* | *0* | *0* |
| - davon IngenieurInnen/FacharbeiterInnen | *0* | *0* | *0* |
| in Forschung & Entwicklung | *0* | *0* | *0* |
| im Vertrieb | *0* | *0* | *0* |
| in der Verwaltung | *0* | *0* | *0* |

Aus welchen Regionen rekrutieren Sie das zusätzliche Personal? Welches Anforderungsprofil (Qualifikationen) müssen die neuen Beschäftigten erfüllen? Wie hoch ist der %-Anteil des Personals aus der Region?

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

### Sonstige Auswirkungen auf die MitarbeiterInnen/Beschäftigten

Kommt es durch das Projekt zu einer Veränderung der Arbeitssituation (Lärmbeeinträchtigung, Luftqualität …)? Gibt es flexible Arbeitszeitmodelle? Wenn ja, welche? Welche Weiterbildungsmaßnahmen werden angeboten (Ausbildungspläne sind vorzulegen)? Erläutern Sie die Maßnahmen zur Chancengleichheit der Geschlechter.

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

## Zukunfts- und Gesamtstrategie des Unternehmens

Beschreiben Sie Ihre Unternehmensstrategie (Vision, Mission, Strategie …). Mit welchen Herausforderungen rechnen Sie in den nächsten 3 bis 5 Jahren? Welche Entwicklungen in der Branche können Ihren Erfolg beeinflussen?

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

# Projektinformation

## Beschreibung

Welche strategischen Ziele verfolgen Sie mit dem Projekt? Welche Erfolgschancen gibt es? Angestrebter Zusatznutzen? Beschreiben Sie die baulichen und maschinellen Investitionen (Funktionsweise der Produktionsanlage, Vorteile neuer Verfahren, neue Technologien etc.).

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

## Technologische Neuerungen/Innovationen

Charakterisieren Sie die Neuheit Ihres Projektes hinsichtlich Technologie- und Innovationsgehalt (Duplizierung von bestehenden Verfahren und Prozessen, neues Verfahren für das Unternehmen, neu in NÖ/Ö, weltweite Innovation?). Handelt es sich um eine Produkt- bzw. Verfahrensinnovation? Gibt es vergleichbare Produkte bzw. Verfahren? Welche Möglichkeiten ergeben sich durch das Projekt für Sie als ProduzentIn, für Ihre KundInnen bzw. die regionale Wirtschaft?

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

## Zeitplan der Umsetzung

Wann soll mit dem Projekt begonnen werden? Wann ist die Fertigstellung geplant? Erläutern Sie die Umsetzungsschritte (Zeitplan für bauliche bzw. maschinelle Projektphase).

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

## Erfolgschancen und Risiken

Welche Chancen ergeben sich für Ihr Unternehmen durch die Umsetzung des Projektes? Mit welchen Herausforderungen sind Sie bei diesem Projekt aus technologischer Sicht konfrontiert? Welche Probleme könnten bei der Realisierung auftreten?

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

## Auswirkungen des Projektes

### Wirtschaftlich

Welche Auswirkungen hat das Projekt auf die Zukunftsaussichten/die wirtschaftliche Entwicklung Ihres Unternehmens?

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

### Wertschöpfungseffekte in der Region

In welchem Umfang werden im Zuge dieses Projektes Zulieferer aus Ihrer Region/aus Niederösterreich eingebunden? Inwieweit werden durch das neue Produkt/Verfahren Lücken in der regionalen/ niederösterreichischen Produktionsstruktur geschlossen und dadurch Zukäufe außerhalb der Region überflüssig gemacht?

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

### Umweltrelevanz

Welche positiven/negativen Umweltaspekte ergeben sich im Rahmen des Projektes (z. B. Energieeinsparung, Abwasser, Transportwege, Abgase, Luftqualität, Lärmbeeinträchtigung …)?

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

# weitere Informationen für die Projekteinschätzung

## Unternehmen – Wirtschaft, Technologie

### Regionale Aspekte

Welchen Einfluss hat Ihr Unternehmen auf andere Unternehmen in der Region?

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

### Soziale Aspekte

Gibt es zusätzliche Sozialleistungen in Ihrem Unternehmen (z. B. gemeinsame Freizeitaktivitäten, Kantine/gesunde Jause, Coaching, Prämien und Sonderzahlungen, Weiterbildungsangebote …)?

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

### Technologische Aspekte

Werden eigene Patente verwendet bzw. Markenrechte angestrebt? Gibt es weiterführende Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten? Wie beurteilen Sie die zukünftige Forschungsdynamik (gleichbleibend, steigend oder keine)? Wird die Entwicklung des Projektes von externen BeraterInnen betreut? In welchem Ausmaß ist Ihr Unternehmen eingebunden?

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

## Projekt – Wirtschaft

### Marktaussichten

Wie werden Sie sich mit Ihrem Produkt auf dem Markt positionieren (über Preis, Qualität, technologische Führerschaft, Nischenprodukt, regionale Nische ...)? Welche (zusätzlichen) Umsatz- und Ertragsaussichten erwarten Sie durch die Neugründung/Betriebsansiedlung? Welche Vertriebsstruktur(en) möchten Sie verwenden/aufbauen? Streben Sie Vertriebs-, Einkaufs- oder Marktkooperationen an? Wenn ja, mit wem und in welcher Form?

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

### Verwertungsmöglichkeiten

Inwieweit wird Ihr Unternehmen über die notwendigen Produktionseinrichtungen und -kapazitäten verfügen, um das neue Produkt zu produzieren/um das neue Verfahren einzusetzen? Streben Sie Produktionskooperationen an? Wenn ja, mit wem und in welcher Form?

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

# Erforderliche Beilagen

Für die Bearbeitung Ihres Förderansuchens sind folgende Beilagen – soweit bereits vorhanden – im Idealfall ELEKTRONISCH zu übermitteln.

Mit einem **\*** gekennzeichnete Beilagen müssen IM ORIGINAL mit FIRMENMÄSSIGER FERTIGUNG (hierzu zählt auch die elektronische Übermittelung über das Wirtschaftsförderungsportal mit qualifizierter elektronischer Signatur gemäß Signaturgesetz) übermittelt werden.

#### Unternehmensbezogene Beilagen

* Übersicht über Unternehmensverflechtungen (im Falle von Beteiligungen):  
  Organigramme, prozentueller Anteil, MitarbeiterInnenzahlen (VZÄ), Umsatz, Bilanzsumme
* Gesellschaftsvertrag (inkl. Notariatsakt)
* Bestätigung des Beschäftigtenstandes durch die Österreichische Gesundheitskasse zum Zeitpunkt der Antragstellung mit ergänzender Umrechnung in Vollzeitäquivalente (bei mehreren Standorten gegliedert je Standort)
* Jahresabschlüsse/Bilanzen der letzten 3 Geschäftsjahre
* Prognoserechnungen für die nächsten 3 Geschäftsjahre – Planbilanz, Plan-GuV, Cashflow-Rechnung

#### Projektbezogene Beilagen

* Projektbeschreibung lt. Leitfaden
* detaillierte Gesamtkostenaufstellung nach Kostengruppen (Bau, Maschinen, Ausstattung … mit Untergruppen, wenn sinnvoll)
* Finanzierungsplan für das Projekt (Eigen-/Fremdmittel)
* behördlich genehmigter Bauplan (bei baulichen Maßnahmen)
* bau- und gewerbebehördliche Genehmigungsbescheide

#### Sonstige Beilagen

* Antragsformular (über das Wirtschaftsförderungsportal)\*
* Anträge bei anderen Förderstellen sowie Erledigungsschreiben (wenn zutreffend)